

MACK & WEISE
VERMÖGENSVERWALTUNG

Fondsinformationen

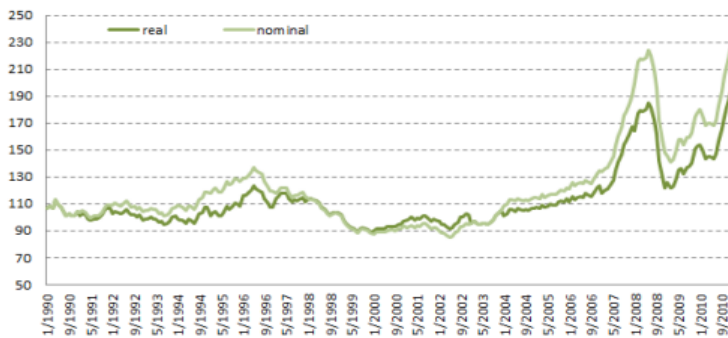
Januar 2011

M & W CAPITAL

M & W PRIVAT

Marktkommentar Januar

FAO Food Price Index



Der von der *Food and Agriculture Organization of the United Nations* ermittelte FAO Food Price Index, der in seinen 5 Sub-Indizes die Preisentwicklung von 55 einzelnen Nahrungsmittel erfasst, stieg im Januar 2011 im Vergleich zum Vormonat um weitere 3,4% an und erreichte - nominal als auch real - einen neuen historischen Höchststand seit Datenerhebungsbeginn im Jahr 1990!

Viele der aktuellen Börsen-Jahresausblicke der Banken für 2011 zeichnen sich nach der verschuldungsintensiven Wiederbelebung der Weltwirtschaft weiterhin durch einen großen Konjunkturoptimismus für selbige aus und prognostizieren damit verbunden weiter steigende Aktienkurse. Doch ist es tatsächlich so banal, die noch immer auf ihre Lösung wartenden Ursachen der Weltwirtschafts- und Finanzkrise nur ausblenden zu müssen und stattdessen - angeblich frei jeglicher Konsequenzen - einfach nur darauf zu vertrauen, dass die Notenpressen dauerhaft Verluste ersetzen oder Pleiten verhindern und die Politik zum Erhalt dieses „Status quo“ mittlerweile oftmals die Grundsätze der Demokratie nach Belieben interpretiert und damit den Finanzmärkten ein scheinbar tragfähiges Fundament offeriert? Oder könnten die zahlreichen auch schon sichtbaren Nebenwirkungen u.a. des „quantitative easing“-Geldexperimentes der Notenbanken nicht vielmehr zeitnah einen erheblichen Stimmungswechsel unter den Investoren auslösen?

Noch profitieren jedoch diverse Regionen, Staaten oder Branchen unverändert stark von den nunmehr auslaufenden Konjunkturprogrammen, was viele Investoren dazu verleitet, darin nun einen selbsttragenden Aufschwung zu erkennen. Doch kann man die weltweit insgesamt rund 205 Millionen arbeitssuchenden Menschen einfach so ignorieren, vor allem, wenn sich deren Zahl im Vergleich zum Krisenbeginn 2007 sogar noch um 27,6 Mio. erhöht hat? Auch eignen sich die seit Jahresbeginn in diversen europäischen Staaten umgesetzten, teils drastischen Sparprogramme sicher nicht um Jobaussichten zu verbessern, dafür aber - wenn sie zudem auch noch von Erhöhungen der Abgaben- und Steuerlast begleitet werden - umso mehr, nicht nur die Wachstumsperspektiven in der Eurozone einzutreiben. Betrachtet man zudem noch die zur Verhinderung einer Überhitzung der Wirtschaft bereits ergriffenen, teils sogar von Protektionismus geprägten geldpolitischen Maßnahmen in diversen Emerging Markets, so erscheinen die Börsen-Ausblicke 2011 recht optimistisch. Sollten auf Druck der Märkte hin ferner auch noch die USA über ihre 400-Mrd.-USD-Sparankündigung (!) hinausgehen müssen und ihr Defizit um die von der überparteilichen „Nationalen Kommission für fiskalische Verantwortlichkeit und Reform“ empfohlenen 4 Billionen USD (bis 2020) kürzen, wären umgehend sämtliche Wachstumsprognosen obsolet.

Zusätzlich wirken aber auch die sich nun immer deutlicher abzeichnenden Teuerungsgefahren, welche die Notenbanken durch ihre exzessive Geldpolitik hervorgerufen haben, dämpfend auf die weitere

konjunkturelle Erholung. Die mit Dynamik anziehende Teuerung setzt bereits im Frühstadium der Erholung die historisch hohen Gewinnmargen vieler Unternehmen auf breiter Front wegen einer beschränkten Preisüberwälzungsmacht deutlich unter Druck, sodass erhebliche Gewinnrevisionen absehbar erscheinen.

Da heute weltweit immer mehr Menschen immer größere Teile ihres Einkommens für Nahrungsmittel und Energie aufwenden müssen, ist klar, dass das weitere Anziehen der Preise (siehe Chart) Entwicklungen wie in Nordafrika überall auf dieser Welt rasch zur Realität werden lassen können. Die Furcht vor einer folgenreichen Teuerungswelle wächst insbesondere in Asien, Afrika und Europa, während diesbezügliche Erwartungen in den USA nach Aussagen der FED (26.01.2011) nicht nur auf niedrigem Niveau „stabil“ geblieben, sondern diverse Inflationsindikatoren auch noch „abwärts“ gerichtet sind! Sollte aber die US-Notenbank das Problem der offensichtlich vorhandenen Teuerung, welche ohne Anwendung statistischer Tricks 2010 tatsächlich bei 8,91% p.a. (Quelle: SGS Alternate Data) lag, auch künftig zum Wohle der Wall Street oder aus unterstützenden Gründen der Staatsfinanzierung ignorieren, so wird von Seiten der „Main Street“ schon bald ein massiver Vertrauensverlust drohen. Doch auch das unmittelbar bevorstehende Erreichen der US-Schuldenobergrenze ist geeignet, ein solches Szenario wahr werden zu lassen. Wenn nämlich die Parlamentarier der Forderung nach einer deutlichen Anhebung des mit der „Zahlungsunfähigkeit“ (!) drohenden Finanzminister Geithner nachkommen, ist damit der letzte, sofern überhaupt noch nötige Beweis erbracht, dass sich die US-Politik nur noch mit einer unbegrenzten Monetarisierung von Staatsschulden - unter Beibehaltung der Nullzinspolitik - zu helfen weiß. Dann wird die Erwartung immer realer, dass das Weltreservesystem und seine Leitwährung Dollar tatsächlich bald ein „Produkt der Vergangenheit“ (Hu Jintao, Partei- und Staatschef der VR China) sein wird!

Aus den vorgenannten Überlegungen heraus könnte es künftig zu einer verstärkten Verlagerung von „Papiervermögen“ in Sachwerte und damit auch in Aktien kommen. Davon sollten dann auch die bisher noch vernachlässigten defensiven Anlagensektoren sowie auch weiterhin Edelmetallinvestments profitieren.

Investmentstrategie

M & W CAPITAL

Im M & W Capital haben wir vorerst die Position des ShortDax ETF halbiert und zudem auch Call-Optionen auf die deutsche Werte RWE, E.ON und Deutsche Telekom erworben. Die Schwäche bei Silber- und Goldminen nutzten wir zum weiteren Bestandsaufbau. Grundsätzlich werden wir den M & W Capital künftig, vor dem Hintergrund obiger Ausführungen, offensiver ausrichten.

M & W PRIVAT

Im M & W Privat haben wir den Rückgang des Goldpreises genutzt, um unsere Position weiter aufzustocken. Das Short-Investment auf den DAX haben wir verkauft und stattdessen Short-Positionen in zyklischen europäischen Branchenindizes aufgebaut. Zudem erwarben wir Call-Optionen auf E.ON, RWE und Deutsche Telekom.

M & W PRIVAT

Fonds Factsheet vom: 31.01.2011

Rücknahmepreis: 139,33 €

Investmentstrategie









Der M & W Privat ist ein vermögensverwaltender Superfonds, der flexibel, frei von Benchmark- und Quotenzwängen in verschiedene Anlageklassen – z.B. Aktien, Anleihen, Liquidität, Derivate, Rohstoffe oder Edelmetalle – weltweit investieren kann. Mit der Freiheit, sich je nach Marktsituation – bevorzugt antizyklisch – auf die Investments zu fokussieren, die die attraktivsten Renditepotentiale aufweisen, verfolgt der M & W Privat das Ziel, langfristig überdurchschnittliche Renditen an den Finanzmärkten zu realisieren.

Fondsdaten

ISIN:	LU0275832706
WKN:	AOLEXD
Anlagekategorie:	Superfonds weltweit
Depotbank:	LBBW Luxemburg S.A.
Anlageberater:	Martin Mack und Herwig Weise
Risiko Kategorie:	4
Ausschüttungsart:	Thesaurierend
Geschäftsjahr:	01.01. - 31.12.
Auflagedatum:	01.12.2006
Fondsvermögen:	205.797.476,16 €

Performance

31.01.2011

1 Monat:		-2,87%
6 Monate:		3,48%
1 Jahr -bis-heute:		5,74%
2 Jahre-bis-heute:		10,33%
3 Jahre-bis-heute:		19,32%
4 Jahre-bis-heute:		35,43%
2011:		-2,87%
Seit Auflage:		39,33%
Annualisierte Volatilität (12 Monate):		5,22
Sharpe Ratio (12 Monate):		1,01

Kosten

Ausgabeaufschlag:	4,00%
Beratungsvergütung p.a.:	1,45%
Verwaltungsvergütung p.a.:	0,15%
Depotbankvergütung p.a.:	0,05%
Performancevergütung p.a.: (High-Watermark)	10,00%

Preis-Chart in EUR*







31.01.2011



*Bei den Angaben handelt es sich um Vergangenheitsdaten, die keine Garantie für zukünftige Entwicklungen darstellen. Die Verwaltungs- und Depotbankvergütung sowie alle sonstigen Kosten, die gemäß Vertragsbedingungen dem Fonds belastet wurden, sind in der Berechnung enthalten.











Asset Allokation

31.01.2011

Edelmetalle		25,34%
Anleihen		24,34%
Fonds		3,06%
Aktien		2,47%
Derivate		1,52%
Liquidität		
- Euro		43,27%

Top 10 Positionen

31.01.2011

ZKB Silver ETF (CHF)...		10,27%
BRD Bundesschatzanw. ...		9,74%
Gold in kg EUR...		7,67%
BRD Bundesschatzanw. ...		7,31%
BRD Bundesschatzanw. ...		7,29%
ZKB Gold ETF (CHF)...		6,70%
db x-tr.STX 600 IND.GO.SH		2,10%
Newmont Mining Corp. ...		1,46%
Ly.ETF STX.EU.600 A&P...		0,96%
Barrick Gold Corp. Re...		0,84%

Hinweis: Bei der Anlage in Investmentfonds besteht, wie bei jeder Anlage in Wertpapieren und vergleichbaren Vermögenswerten, das Risiko von Kurs- und Währungsverlusten. Dies hat zur Folge, dass die Preise der Fondsanteile und die Höhe der Erträge schwanken und nicht garantiert werden können. Die Kosten der Fondsanlage beeinflussen das tatsächliche Anlageergebnis.

Maßgeblich für den Anteilserwerb sind die gesetzlichen Verkaufsunterlagen. Alle hier veröffentlichten Angaben dienen ausschließlich der Produktbeschreibung und stellen keine Anlageberatung dar und beinhalten kein Angebot eines Beratungsvertrages, Auskunftsvertrages oder zum Kauf/Verkauf von Wertpapieren. Der Inhalt ist sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Genauigkeit kann nicht übernommen werden.

Weitere wichtige Informationen zur Anlage in Investmentfonds entnehmen Sie bitte dem [M & W Disclaimer!](#)

Disclaimer:

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen stellen keine Anlageberatung im Sinne des Gesetzgebers dar, sondern vermitteln lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale der M & W Investmentfonds. Die vollständigen Angaben zu beiden Fonds sind dem vereinfachten bzw. vollständigen Verkaufsprospekt zu entnehmen. Ergänzend dazu enthalten die jeweiligen letzten geprüften Jahresberichte, aber auch die jeweiligen Halbjahresberichte, falls diese jünger als die letzten Jahresberichte datieren, weitere anlagerelevante Informationen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar und sind in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der Mack & Weise GmbH Vermögensverwaltung, Colonnaden 96, 20354 Hamburg und bei der LRI Invest S.A. Luxembourg, 1C, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach/Luxembourg erhältlich. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgte unter Berücksichtigung aller auf Fondsebene anfallenden Kosten, jedoch ohne Berücksichtigung des jeweiligen Ausgabeaufschlages (BVI-Methode). Individuelle Kosten des Investors wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist nicht notwendigerweise ein Hinweis auf zukünftige Ergebnisse. Der Wert von Anlagen und mögliche Erträge daraus sind nicht garantiert und können sowohl fallen als auch steigen. Es kann daher grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Künftigen Investoren wird nachdrücklich geraten, ihre eigenen professionellen Berater für die Beurteilung des Risikos, der Anlagestrategie, der steuerlichen Folgen etc. hinzuzuziehen, um die Angemessenheit einer Investition in die vorgenannten Investmentfonds aufgrund ihrer persönlichen Verhältnisse festzulegen. Die steuerliche Behandlung ist im Übrigen auch von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen zu beiden M & W Investmentfonds enthalten die vereinfachten bzw. vollständigen Verkaufsprospekte.

Die aktuellen Einschätzung der Mack & Weise Vermögensverwaltung können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Soweit die in diesem Dokument enthaltenen Daten aus externen Quellen stammen, übernimmt die Mack & Weise Vermögensverwaltung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr, auch wenn nur als zuverlässig erachtete Daten verwendet worden sind.

Die ausgegebenen Anteile der M & W Investmentfonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

MACK & WEISE
VERMÖGENSVERWALTUNG

COLONNADEN 96 • 20354 HAMBURG
TEL. 040/ 35 51 850 • FAX 040/ 35 51 85 11
INFO@ MACK- WEISE.DE • WWW.MACK- WEISE.DE